

## Daniel Zorn



**Geburtstag:** 1. Juli 1998

**Größe:** 182 cm

**Beruf/Studium:** Business Administration

**Graduierung:** 2. Dan

**Judoka seit:** 2002

**Trainer:** Herr Möller

**Heimtrainer:** Herr Steigmann

**Verein:** BC Randori

### **Sportliche Erfolge:**

#### **International**

- 2. Platz European-Cup u21 2018 in Berlin
- 1. Platz European-Cup u21 in Kaunas
- 1. Platz Internationales Bremen Masters u21 2018
- 3. Platz Europameisterschaften u21 2017 in Maribor
- 1. Platz European-Cup u21 in Paks
- 2. Platz European-Cup u21 in Kaunas
- 2. Platz European-Cup u21 in Prag
- 5. Platz Europameisterschaften u18 2015 in Sofia

#### **National**

- 3. Platz Deutsche Meisterschaften u21 2018 in Frankfurt / Oder
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften u21 2017 in Frankfurt / Oder
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften u21 2016 in Frankfurt / Oder
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften u18 2015 in Herne
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften u18 2014 in Herne

Welche Bedeutung hat für Dich die Silbermedaille beim EC in Berlin in diesem Jahr?

Der Gewinn der Silbermedaille zu Hause vor der Familie und den Freunden ist schon etwas Besonderes. Auch wenn es im Finale nicht zum Sieg gereicht hat, gibt das Turnier Kraft und Motivation für die anstehenden internationalen Meisterschaften, für die ich in das DJB-Team nominiert wurde.

Wie bringst du Dein Studium und den Leistungssport in Einklang?

Ich muss mein Studium strecken. In der Abstimmung mit meinem Laufbahnberater am Olympiastützpunktes werden Studium, Trainingslager und Wettkämpfe abgestimmt. Natürlich muss auch ich mich mit meinen

Lehrkräften über nachzuschreibende Klausuren abstimmen. Insgesamt funktioniert das gut, auch wenn es nicht immer einfach ist.

Hast Du ein Vorbild?

Meine Vorbilder ist momentan Hifumi Abe der trotz seines Alters soweit vorne steht und die 66 kg – Klasse in den letzten Jahren deutlich geprägt hat. Sein Judo ist für mich eines des schönsten Judos. Ansonsten habe ich keine direkten Vorbilder, Teddy Riner ist einfach eine Klasse für sich. Hashimoto finde ich noch ziemlich beeindruckend mit seinem Stil.

Worin siehst Du Deine Stärken?

Mit den Europameisterschaften ist der Druck hinsichtlich einer Medaille bei einer internationalen Meisterschaft weg. So fühle ich mich psychisch stabiler. Weiterhin bin in körperlich in guter Form, habe ein gutes Technikprofil und kann gut mit der Hüfte arbeiten.

Woran hast Du die letzten Wochen gearbeitet, um noch besser gegen die internationale Konkurrenz bestehen zu können?

In der Vorbereitung haben wir weiter an der judospezifischen Schnelligkeit gearbeitet. In zahlreichen Randoris wurden verschiedene Angriffsmuster trainiert, um mich noch besser auf die Kampfweise meiner möglichen Gegner einstellen zu können.